

TA  
23.10.10

# Einstiger Sitz heidnischer Bauern

Handbuch dokumentiert die Ersterwähnung aller Thüringer Orte / Verweise auf Erphesfurt und Bonifatius

Ein neues Handbuch dokumentiert die schriftliche Ersterwähnungen aller Orte Thüringens – und damit auch der zu Erfurt gehörenden Dörfer. Von den erbitterten Machtkämpfen, die zurzeit der Herausbildung der Orte geführt wurden, erzählt es indes nicht.

Von Mirko Krüger

**ERFURT.** Sie huren, sie häufen Reichtümer an und sie lassen sich sogar Pferde schmecken. Es sind lasterhafte Zustände, auf die Bonifatius in Thüringen trifft. Um das Jahr 724/25 wird der Missionar hier aktiv. Immer wieder berichtet er über vorgefundene Sitten. Es sind nicht allein Heiden, die ihn erzürnen, sondern vor allem viele jener Geistlichen, die es bereits zwischen Werra und Saale gibt. Er trifft auf Priester, *die schlimmste Hurer und Ehebrecher sind. Manch Diakon habe vier oder fünf oder noch mehr Beischläferinnen im Bett.*

Die Berichte des Bonifatius sind aus heutiger Sicht nicht allein ob solcher detailreichen Schilderungen von großem Interesse. Sofern sie Ortsangaben enthalten, geraten diese meist zugleich zur schriftlichen Erst-

erwähnung der Gemeinde. Erfurt etwa benennt er in einem Schreiben an den Papst. Der Brief ist zwar undatiert, lässt sich aber auf 742 bestimmen.

*Loco, qui dicitur Erphesfurt, qui fuit iam olim urbs paganorum rusticorum,* heißt es auf Lateinisch. Ein Ort, der Erphesfurt heißt, welcher Sitz heidnischer Bauern gewesen war.

Im jetzt vorgelegten Handbuch der Thüringer Ersterwähnungen findet sich diese Passage so nicht wieder. Stattdessen muss sich der Leser mit einer dünnen Notiz begnügen: „Jan.-März 742 MGH Epp. sel. I 50“ heißt es da. Dahinter verbirgt sich nichts anderes als ein Verweis auf die 1916 editierten Briefe des Bonifatius.

umur in castello quoddam uirzaburg & aliorum in oppido quod nominatur buraburg. Tertium in loco quoddam Erphesfurt qui fuit iam olim urbs paganorum rusticorum; haec tria loca propria carta auctoritate apostolicae urbi roborare & confirmare diligenter postulamus.

**ERPHEsfURT:** Anno 742 erwähnte Bonifatius die heutige Landeshauptstadt in einem Brief. Der Missionar ist hier immer noch unterwegs – in Gestalt des Stadtführers Hajo Laaß. Fotos: Bayerische Staatsbibliothek, Alexander Volkmann

Das muss zunächst überraschen. Immerhin verheißt das Vorwort des Bandes, dass „sich in der Herausbildung namentlich ältester Siedlungen in Thüringen das Werden und Wachsen all unserer Gemeinden im mittelalterlichen Kräftespiel oftmals blutig erbitterter weltlicher wie kirchlicher Machtinteressen auch in kleinen Territorien wie Thüringen widerspiegelt“.

Dennoch wäre es vermessen, derartige Lektüre einem solchen Handbuch abzuverlangen. Schließlich listet es von Absang (Schiefergebirge) bis Zscheiplitz (Unstrut) sämtliche Orte auf, die im Mittelalter thüringisch waren. Allein dies Tabellarium füllt 380 der 490 Seiten. Die übrigen gehören einem

ergänzenden Apparat: Literaturverweise, Quellentexte.

Genau dies ist der Wert des Bandes. Es gibt kein vergleichbares Werk, das derart konsequent wie vollständig Abertausende von Quellen erschließt. Ob Wissenschaftler oder Geschichtsfreund – beiden eröffnet das Handbuch den bestmöglichen Einstieg in Thüringer Ortsgeschichte. Die Geschichten in der Geschichte kann man später selbst recherchieren. Das ist das wahrhaft Schöne am nachfolgenden Lesen der authentischen Quellen.

Wolfgang Kahl: „Ersterwähnung Thüringer Städte und Dörfer“, Verlag Rockstuhl, 490 Seiten, 29,95 Euro

## DOKUMENTATION

### Ersterwähnung Erfurter Dörfer

- 742 Erfurt
- 750 Azmansdorf
- 775 Ermstedt  
Mittelhausen  
Frienstedt  
Molsdorf
- 780 Töttleben
- 822 Töttelstädt  
Dittelstedt  
Vieselbach
- 833 Egstedt
- 866 Alach
- 876 Büßleben  
Schwerborm
- 1055 Linderbach
- 1074 Tiefthal
- 1088 Stotternheim
- 1104 Gottstedt  
Kerspleben  
Hochstedt  
Bindersleben
- 1137 Möbisburg
- 1143 Gispersleben-Kiliani  
Kühnhausen  
Salomonsborn  
Wallichen
- 1157 Hochheim  
Melchendorf
- 1184 Bischleben
- 1193 Rhoda
- 1194 Stedten
- 1211 Urbich
- 1216 Marbach
- 1227 Waltersleben
- 1243 Schmira
- 1248 Rohda
- 1268 Niedernissa
- 1316 Windischholzhausen
- 1319 Gispersleben-Viti



## DOKUMENTATION

### Ersterwähnung rund um Erfurt

- 704 Mühlberg
- 750 Döllstädt
- 772 Gierstädt
- 775 Zimmernsupra  
Andisleben  
Gebesee  
Apfelstädt  
Elxleben (Ilmkreis)
- 780 Elxleben (Söm.)  
Riethnordhausen  
Haßleben  
Dachwig
- 802 Alperstedt  
Ringleben
- 822 Mönchenholz.  
Niederzimmern  
Walschleben  
Udestedt  
Friedrichsdorf  
Ollendorf
- 869 Großrudest.
- 876 Kleinfahner  
Großfahner
- 1053 Nöda
- 1104 Hochstedt
- 1143 Witterda
- 1168 Nottleben
- 1326 Klettbach
- 1143 Hayn  
Eichelborn  
Ingersleben
- 1147 Neudietendorf
- 1238 Schwanssee
- 1251 Schellroda
- 1252 Bienstädt
- 1268 Obernissa
- 1275 Gamstädt
- 1284 Kleinrettbach
- 1350 Riechhheim